

## Alpines Steinschaf

Das Alpine Steinschaf war seit jeher die Urschafform im Ennstal. Bis vor 150 Jahren war es die bedeutendste Schafrasse im Ennstal sowie im inneralpinen Raum, wurde jedoch durch neue hochgezüchtete Wirtschaftsrassen, wie dem Tiroler Bergschaf verdrängt.

Das alpine Steinschaf ist ein feingliedriges, kleines bis mittelgroßes Gebirgsschaf mit für die Rasse typisch unbewoltem Gesicht, Unterkiefer und Fußbereich. Das Steinschaf ist ein sicherer Kletterer und nicht anfällig für Moderhinke. Es gibt alle Farbschläge von weiß, über grau bis ganz schwarz und natürlich Mischformen. Die Widder sind extrem triebig, was eine hohe Fruchtbarkeitsleistung mit 2 Lämmungen pro Jahr nach sich zieht. Weiters ist es zutraulich und bei Alpfung sehr standorttreu.

Es ist eine der ältesten Schafrassen überhaupt, und bildet die historische Aufzuchtstrasse der Schafe in den Ostalpen. 2009 wurde es zu den stark gefährdeten Rassen gezählt und in Bayern und Österreich starteten Erhaltungsmaßnahmen.

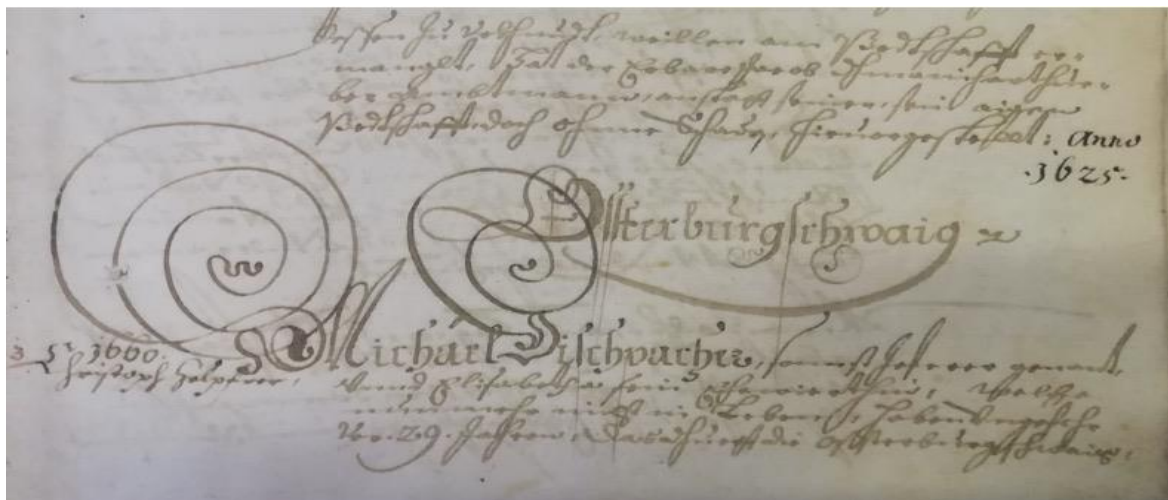
Das Fleisch ist gut marmoriert, mager, fettarm und von besonderer Qualität.

[Alpines Steinschaf: Arche Austria - Verein zur Erhaltung seltener Nutztierassen \(arche-austria.at\)](http://www.alpines-teinschaf.net/)

<http://www.alpines-teinschaf.net/>

### Kurze Hofchronik zum Zeffererhof

Im Urbar der Herrschaft Gstatt (Öblarn) findet der Zeffererhof bereits 1544 Erwähnung und 1625 lässt er sich auch gesichert im Steirischen Landesarchiv fest machen. Der ursprüngliche Rindviehbetrieb ergänzte seine Bewirtschaftung aber immer wieder auch durch Schafhaltung, nachgewiesen auch durch ein altes Weiderecht auf der nahegelegenen Reiteralm.



Am 27.07.2020 übernahmen Karin und Franz Schaffer den elterlichen Betrieb und starteten wieder mit der Schafhaltung, spezialisiert eben auf das urtümliche Ennstaler Alpine Steinschaf.